

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 50

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICINISCHE PARAPARATE, Contagiosinserate, STELLEGESUCHE, Für Kapitalisten, Bücheranzeigen, Verkaufs-Offerten, LUXUSARTIKEL, DARFUM, BADER & KURORTE, Feine Weine, Hammis- & Reiselstellen, Capital-gesuche, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Klebelspalter

N^o 50

Inserate in „Klebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Eine junge Witwe, der deutschen und französischen Sprache mächtig, die auch allen Hausgeschäften, sowie allen feinem Handarbeiten vorzuziehen kann, sucht Stellung als
[26545]

Haushälterin

oder auch zu Kindern in ein herrschaftliches Haus.
Auskunft ertheilt Orell Füssli & Co. in Zürich.

Lernlings-Gesuch.

Unterzeichnet sucht, wo möglich per sofort, einen ordentlichen Knaben, der die Photographie in allen Branchen erlernen könnte. Preis Kellner, Photograph u. Zeichner, 27481.

Agent gesucht.

Ein sehr leistungsfähiges Chemisches Geschäft sucht für den Platz Zürich einen Agenten gegen hohe Provision. Privatfundament. Offerten unter Chiffre A N 2660 beifügt die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich. [2668]

Dauernde Stelle sucht

ein junger Mann (Dreizehner) aus guter Familie auf einem Comptoir. Offerten sub Chiffre J M 2687 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [2687]

Für Baumwellzwirnerien:

Schweizer für große Rollen zweifach gefacht. Offerten sub Chiffre O 2720 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [2720]

S.....d zBern!

Herzliche Grüsse vom Zürichind.

Sehr alten
Veltliner,
Beaujolais,
Bordeaux,
Rheinweine,
Malaga, Madeira,
Sherry, Xeres,
Marsala, Moscatel,
Ximenes, Port,
COGNAC, RHUM,
Arrac, Whisky,
Genever, Gin,
garantirt reine, ächte Qualität
empfehl
[847]

C. Eggerling
7 Münsterstrasse 7, Zürich.
Prompter Versandt nach auswärt.

Auf die Festtage erscheint im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ein nationales Prachtwerk: Galerie berühmter Schweizer der Neuzeit.

I. Band.

Gross Folio in höchst geschmackvollem Einband mit Golddruck.
Das Werk enthält 52 Portraits mit Biographien, darunter:
Emanuel von Fellenberg, Heinrich Zschokke, Dr. Jonas Furrer, J. J. Speiser, Johannes von Müller, Heinrich Druey, Dr. J. R. Steiger, Martin Disteli, Leopold Robert, J. L. Burckhardt, (Scheik Ibrahim), Albrecht Bitzius (Jeremias Gotthelf), Alois Reding, Pater Girard, J. G. von Salis, A. P. de Candolle, J. R. Wyss, der jüngere, Hans Georg Nägeli, Martin Usteri, K. Zellweger, Pater Theodosius, Landammann Sidler, Stephan Franseini, Schultheiss Neuhaus, Rudolf Töpfer, Carl Victor von Bonstetten, Albr. Emanuel Fröhlich, Ulrich Hegner, P. V. Troxler, Hans von Rheinhard, W. M. L. de Wette, Alex. Calame, Joh. Casp. Lavater, Ludwig von Afry, Escher von der Linth u. a. m.

Die von uns veranstaltete Volks-Ausgabe darf bestens empfohlen werden. Die hervorragenden, verdienstvollen Männer unseres Vaterlandes sollen von unserem ganzen Volke stets in dankbarem Andenken gehalten und ihre Tugenden in die Herzen unserer Jugend tief eingepägt werden.
(O F 275 V)

Als prächtiges Weihnachtsgeschenk empfehlen wir die in unserm Verlage erschienen Bilder aus dem alten Zürich,

gezeichnet und gestochen von J. Arter, 66 Kupfer mit erklärendem Text von Prof. Salomon Vögelin, Sohn. — In eleganter Leinwandmappe. Preis Fr. 40. — Diese neue Auflage der Arter'schen vorrefflichen Bilder aus dem alten Zürich, die längere Zeit ganz vergriffen waren, präsentiert sich in so schöner Ausstattung, dass sie auf jedem Salonisch einen Platz beanspruchen darf. In den zürcherischen Familien sollte sie nirgends fehlen, denn diese Bilder wecken bei der älteren lebenden Generation viele traute Erinnerungen und erregen bei der jüngeren das lebhafteste Interesse für frühere denkwürdige Zeiten.

Orell Füssli & Co. Verlag in Zürich.

Fremde Flaschen-Biere.

Als

reelle, gehaltvoll und von angenehmem Geschmack, haltbar und stets frischer Füllung, in 1/2 und 1/1 Flaschen, kann ich nachstehende Biere bestens empfehlen:

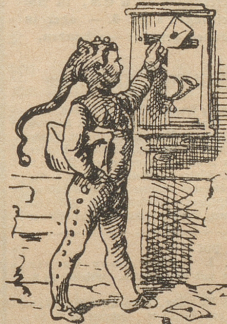
Pale Ale & Stout (Porter) aus der Brauerei Bass & Comp. in London.
Münchener Löwenbräu-Export.
Pilsener Lagerbier, 1. Aktien-Brauerei.
Strassburger Lagerbier.

Geehrte Bestellungen werden pünktlich ins Haus geliefert und solche nach auswärt in Kisten verpackt prompt expedirt.
Achtungsvoll

C. Gerhardt,

Hottingen-Zürich, Flaschenbier-Geschäft.

Briefkasten der Redaktion.



F. P. i. B. Was wir zu dem Wahlresultat sagen? Wir finden Ihre Entrüstung nicht ganz gerechtfertigt und fürchten, wer sich hier allzu sehr erhitzt, könnte sich leicht erkälten. Die Klugheitspolitik hat den Ausschlag gegeben. Oder glauben Sie nicht auch, dass radical sein nur dann einen Sinn hat, wenn der nöthige Gegenstoss da ist? Ja, ja, die Schachzüge der Diplomaten sind oft sonderbar, aber immer — geistreich. — K. i. Z. Für die letzte Nummer verspätet eingetroffen. Sind Sie damit einverstanden, legen wir das Gedicht für eine spätere Gelegenheit bei Seite. — S. M. i. Bs. Die Interpretation dieser Depesche wäre doch etwas gewalthätig.

Uebrigens ist der Witz über die Prämienvertheilung: „Regierungsrath K. auch ein Kalb 10 Fr.“ so alt wie Methusalem. — R. i. München. Und um solcher Bagatellen willen, wollen Sie riskiren, für einige Jahre an den Schatten gesetzt zu werden? Der Klügere gibt nach. — L. i. O. Wir müssen Verschiedenes ablehnen. — Nat. Rth.? Besten Dank und Gruss. — Z. i. W. Ihre Befürchtungen haben sich leider bewahrheitet. — H. i. G. und J. B. i. St. In solchen Dingen sind wir uns gewöhnt selbständig vorzugehen. — Peter. Besten Dank und Gruss. Der Raum verlangt etwelche Abschleifung der Ecken. — St. R. X. Ihre Unterstützung in besagten Dingen soll uns sehr angenehm sein. Wie Sie sehen wurde das Feuer bereits eröffnet. — O. O. Man sollte das ganze Siebengestirn Ihrer löbl. Gemeinde auf die Bundesrathssessel plaziren. Da hätte man doch Ursache zu singen: „Heil dir, Helvetia!“ — X. Unnütze Capriolen. — Lerche. Ein eigenes Vergnügen, den schon Gequälten noch auf diese Weise sticheln zu wollen. Was versprechen Sie sich davon? — A. J. i. Cal. Solche Nachrichten machen frieren; Altbiersommer ist bei uns Regent. — M. i. Berl. Senden Sie den Betrag in Marken ein. — I. H. i. H. Holl. Am einfachsten bei der Post. — Schlegel. Ohne Farben wirkt das Bild nicht und wäre auch sonst etwas schwer verständlich. — R. E. i. S. „Die Absicht des Schiessenden ging nicht dahin, den getödteten Thieren nutzlose Qualen zu bereiten.“ So liest man in der „Limmat“. Hoffentlich wird der Thierschutzverein diesen Schützen die verdiente Anerkennung zu Theil werden lassen. — L. B. i. J. Wer versteht die erschreckende Nachricht? — R. W. i. Z. Aehnliche Annoncen die Masse und wo möglich noch viel einfältigere. — W. N. i. H. Ein Sympathiegedicht wäre uns lieber gewesen. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

„Bremer Cigarren. Wir machen unsere Leser auf das an anderer Stelle befindliche Inserat des Herrn Rudolf Mentel in Bremen aufmerksam. Bekanntlich haben Bremer-Cigarren einen Weltruf — und bei Rud. Mentel wird man gut bedient.“